



Regionale Identität
Baden Brugg

Energieregion und die Rolle von Photovoltaik

Podiumsdiskussion mit

- Hans-Ruedi Hottiger
- Jonas Fricker
- Sascha Winterberg



Ausgangslage

- Gesamtenergiebedarf 240 TWh
- Verwendung je 1/3 Wohnwärme, Mobilität und alles andere
- Knapp ein Drittel liesse sich durch PV realisieren
- Man sagt, das Potential sei da
- Winterstromlücke (1kWh im Winter konsumiert benötigt 2kW Sommerstrom)

Herausforderung Bsp.



10 Gemeinden

8 Verteilnetzbetreiber

P o t e n t i a l

1.6 Mio m²

5 Quartiere pro Jahr

mit 10'000 m²

Über die nächsten 30 Jahre

PV-Bedarf pro Person im Siedlungsgebiet

Aspekte	Pro Person
Gesamtenergieverbrauch pro Einwohner	30'000 kWh
1kWp Anlageleistung bringt im Jahr 1000 kWh	30 kWp
Für 1kWp braucht es rund 5 m ² (nur PV)	150 m ²
Annahme 1/3 PV, davon 50% im Siedlungsgebiet	25 m ²
Potential gemäss Solarkataster 1,6 Mio m ² bei 75'000 Einw.	21 m ²

In einem Schritt

$$\frac{240'000'000'000 \text{ kWh} * 5\text{m}^2/\text{kWp}}{8'000'000 * \frac{1000\text{kWh}}{\text{kWp}}} * \frac{1}{6} =$$

25 m² pro Person

Erkenntniss

Es passt grundsätzlich von den Grössenordnung:

Potential: 21 m² gegenüber 25 m² Bedarf

In den 10 Gemeinden um Baden Brugg z.B. braucht es zusätzlich 500 PV-Anlagen pro Jahr mit einer durchschnittlichen Fläche von 100 m² über die nächsten 30 Jahre.

Wie erreichen wir das aus politischer Sicht?